

## Bekämpfungsempfehlung Chinesische Hanfpalme (*Trachycarpus fortunei*)

### Kurzporträt

- Bis 15 m hohe Palme (männliche und weibliche Blütenstände auf verschiedenen Bäumen, Änderung des Geschlechtes aber möglich)
- Blätter fächerförmig, bis 1 m Durchmesser, oberseitig dunkelgrün
- Weibliche Blüten grüngelb, männliche Blütenstände als leuchtend-gelbe Rispe, Früchte als blauviolette Beeren, 10-14 mm lang, 8-10 mm breit
- Blütezeit März bis Mai
- Ausbreitung über Samen
- Typische Standorte: Gärten und Wälder



### Prävention

- Kunden korrekt über die Problematik und die notwendigen Pflegemassnahmen informieren (Informationspflicht).
- Nicht neu pflanzen
- Fruchtende weibliche Samenbäume entfernen
- Keine Verwendung von mit invasiven Pflanzen (inkl. Wurzeln, Samen, etc.) belastetem Boden
- Pflanzenmaterial korrekt entsorgen (siehe Rückseite „Entsorgung“)

### Bekämpfung

#### Rahmenbedingungen, die bei allen invasiven Neophyten vor der Bekämpfung zu klären sind:

- Koordination der Bekämpfung eines Gebiets mit anderen Gebieten prüfen
- Ziele und Prioritäten festlegen (siehe Tabelle unten und Leitfaden<sup>1</sup>)
- Bei Bedarf Kontakt mit der kantonalen Fachstelle (Naturschutz, Neobiota, Wald, etc.) aufnehmen
- Fachgerechte Entsorgung sicherstellen. Entsorgungsgut beim Transport abdecken
- Nach jeder Bekämpfung ist eine mehrjährige Nachkontrolle sicherzustellen

	Bekämpfungsziele					
	Eliminieren*		Reduzieren**		Halten***	
Bestandesgrösse/ Lebensraum	Einzelbestände	Grosse Bestände	Einzelbestände	Grosse Bestände	Einzelbestände	Grosse Bestände
Naturschutzgebiet	1,2,3	2,3	1,2,3	1,2,3	3	3
Gewässer	1,2,3	2,3	1,2,3	1,2,3	3	3
Wald <sup>1</sup>	1,2,3	2,3	1,2,3	1,2,3	3	3
Landwirtschaftsfläche	1,2,3	2,3	1,2,3	1,2,3	3	3
Siedlungsgebiet und Infrastrukturanlagen	1,2,3	2,3	1,2,3	1,2,3	3,4	3,4

\* Eliminieren: Es soll innert überschaubar kurzer Frist keine Bestände im entsprechenden Lebensraum mehr geben

\*\* Reduzieren: Bestehende Bestände sollen möglichst verkleinert werden

\*\*\* Halten: Bestehende Bestände dürfen nicht weiterwachsen, bestehende Bestände dürfen nicht dichter werden, keine neuen Bestände, Ausbreitung via Samen ist zu verhindern

1 = Ausreissen

2 = Ausgraben

3 = Fällen

4 = Blütenstände entfernen

## Bekämpfungsmethoden

- 1) **Ausreissen:** Sämlinge und Jungpflanzen können ausgerissen werden.
- 2) **Ausgraben:** Jungpflanzen bis 60 cm Schein-Stammhöhe (Höhe Boden – oberster Wedelansatz) können ausgegraben werden.
- 3) **Fällen:** Palmen mit einer Schein-Stammhöhe >60 cm mit der Motorsäge (volle Umdrehungszahl) bodennah fällen. Da die Apikal-Knospe (Knospe zur neuen Bildung von Palmenwedeln) vollständig entfernt wird, treiben die Palmen nicht mehr aus.
- 4) **Blütenstände entfernen:** Weibliche (und männliche) Blütenstände abschneiden und wie unten empfohlen entsorgen.

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober-April
1) Ausreissen/Schneiden						
2) Fällen						
3) Ausgraben						
5) Blütenstände entfernen						

## Entsorgung

- Blütenstände können kompostiert werden.
- Pflanzenmaterial ohne Samen kann normal kompostiert werden, der Stamm kann in Form von Schnitzeln oder als Stückholz als Brennholz verwendet werden.
- Pflanzenmaterial mit Samen muss in einer Platz- oder Boxenkompostierung, in einer Co-Vergärung mit Hygienisierungsschritt oder in einer thermophilen Feststoffvergärung entsorgt werden.
- Die Entsorgung in einer Kehrlichtverbrennungsanlage ist immer möglich.

## Nachkontrollen

- Eliminierte Bestände müssen während mehrerer Jahre auf Neuaustriebe kontrolliert werden.

## Zusätzliche Informationen

### Rechtliche Grundlage

- SR 814.911 Verordnung vom 10. September 2008 über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV) [www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20062651/index.html](http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20062651/index.html)

### Informationen zur Art

- Info Flora: [www.infoflora.ch/assets/content/documents/neophyten/inva\\_trac\\_for\\_d.pdf](http://www.infoflora.ch/assets/content/documents/neophyten/inva_trac_for_d.pdf)

### Weitere Informationen

- CE: [www.cercleexotique.ch](http://www.cercleexotique.ch)

Die Empfehlungen entsprechen dem aktuellen Wissensstand und werden stetig angepasst. Bitte senden sie ihre Erfahrungsberichte an: [neophytenmanagement@kvu.ch](mailto:neophytenmanagement@kvu.ch)